

Gemeinschaft erleben

Verantwortung übernehmen

Leistungsfähigkeit fördern

Christsein erfahren
müsch-ästhetische Erziehung
die Gruppe und ich
Schule und Demokratie
interkulturelles Lernen



ganzheitlich lernen

ganztags betreuen



Gemeinschaft erleben

Demokratie leben und lernen

Profile und Sprachenfolge

Wir fördern das Erleben von Gemeinschaft und stärken dadurch die Persönlichkeit des Einzelnen sowie das Verhalten der Gruppe.

Wir sind offen für Anregungen außerschulischer Einrichtungen und haben die Veränderung unserer Lebenswelt im Blick.

- Klassengemeinschaft
- Schullandheimaufenthalte in Klasse 6 und Klasse 9
- Exkursionen
- Studienfahrten in der Oberstufe
- Selbstbehauptungstraining
- Suchtpräventionskonzept von Klasse 7 bis 10
- Kooperation mit anderen Schulen (Berger Schule; Diakonie Stetten); gemeinsame Schullandheime und Theaterprojekte
- in Projekten demokratisches Handeln lernen und reflektieren
- Klostertage
- Festkultur

Interkulturelles Lernen

Wir möchten, dass unsere Schüler mit der Sprache und Kultur anderer Staaten souverän umgehen können.

- Projekte (z.B. Ostralien)
- regelmäßige Auseinandersetzung mit aktuellen, politischen Themen
- Vorträge, Podiumsdiskussionen
- Vernetzung von Unterrichtsthemen
- Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern aus Frankreich und Spanien

Klasse 5
Englisch
Im 2. Halbjahr: Französisch oder Latein

Klasse 8
Spanisch oder
Naturwissenschaft und Technik

Für Aufnahmen, Versetzungen und Prüfungen gelten dieselben Bestimmungen wie an staatlichen Gymnasien. Die Zeugnisse sind denen an staatlichen Gymnasien gleichgestellt.

Schülertagheim:
Angebot der ganztägigen Betreuung der Klassen 5 bis 7.

Mittagstisch:
Angebot für alle Schülerinnen und Schüler.

Leistungsfähigkeit fördern

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernverhalten und fördern sie gezielt.

- Beratungsteam aus Schulpsychologin, Beratungslehrerinnen und Suchtpräventionsberater
- Mathematik Lernberatung
- Mathematik Tutorium
- Individuelle Unterstützungsprogramme für einzelne Schülerinnen und Schüler



Die Erstellung dieser Broschüre wurde vom Freundeskreis unserer Schule unterstützt.
Gestaltung: www.smuggenthaler.de

Schule in evangelischer Trägerschaft

Heidehofstraße 49/50
70184 Stuttgart
Telefon 0711 / 48076 - 5
Telefax 0711 / 48076 - 80
info@heidehofgymnasium.de
www.heidehofgymnasium.de

Eine Schule der Evangelischen Schulstiftung Stuttgart

Gemeinschaft erleben

Verantwortung übernehmen

Ganztags betreuen

ganzheitlich lernen

Leistungsfähigkeit fördern





ganzheitlich lernen

Wir haben den ganzen Menschen im Blick und fördern alle Sinne und Begabungen.

Lernen lernen ist das Grundthema an unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Schulpsychologin und allen Fachlehrern im Lernen angeleitet, beraten und unterstützt.

Freiarbeit und andere Lernformen, die das selbständige Arbeiten unterstützen, werden gezielt gefördert.

Offene Unterrichtsformen, Sozial- und Kommunikationstraining sowie Projektunterricht helfen, Arbeitstechniken und Lernverhalten weiter zu entwickeln.

Eine Bibliothek mit fachkundiger Bibliothekarin unterstützt die Schüler.

Zentrale Elemente der Zusammenarbeit mit den Schülern und Eltern:

- die wöchentliche Klassenstunde
- der Schülersprechtag
- der regelmäßige Kontakt mit den Eltern
- das Klassenteam:
 - zwei Klassenlehrer pro Klasse
- der Elternsprechtag am Samstag
- Beratung durch die Schulpsychologin und die Beratungslehrerin



Besonderheiten unseres Bildungsprogramms sind:

- Schwerpunktsetzungen in Musik, Bildende Kunst und Theater
- Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Werken, Theater, Sport, Naturwissenschaften, Informatik
- das Praktische Fach in der Mittelstufe spricht die handwerklichen und kreativen Fähigkeiten an
- Lernberatung in Mathematik
- Tutorium in Mathematik für die Oberstufe

Christsein erfahren

Wir verstehen den Austausch über religiöse Fragen und die Vermittlung von Antworten aus dem christlichen Glauben heraus als Kennzeichen unserer Schule.

Der Religionsunterricht

ist für alle Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen verbindlich. Christsein findet bei uns nicht nur im Religionsunterricht statt. Es durchdringt unsere ganze Schulkultur:

- das Verhalten untereinander
- das gemeinsame Lernen
- den Unterricht
- die lebendige Gemeinschaft
- der verantwortliche Umgang mit der Schöpfung
- die diakonischen Projekte
- weltweite Gerechtigkeit

Feste Termine sind:

- die wöchentlichen Andachten
- Gottesdienste im Jahreslauf

Religionsstudientage

sind ein wesentliches Element, das den Unterricht ergänzt. Bisher haben wir Erfahrungen mit Einkehrtagen im Kloster, Begegnungstagen mit behinderten Kindern und Seminaren zu Lebensfragen wie Konsum, Pubertät und Partnerschaft gesammelt.

Diakonie einüben

Wir verknüpfen Schule und Lebenswirklichkeit eng miteinander. Das hilft, sich selbst und andere besser kennen und verstehen zu lernen.

Bei uns machen alle Schülerinnen und Schüler ein dreiwöchiges **Sozialpraktikum**.

Sie bewerben sich bei Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Kindertagheimen, Alten- und Pflegeheimen oder anderen diakonischen Einrichtungen.

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler das persönliche Schicksal und die gesellschaftliche Lage von Kindern, Jugendlichen, von alten, kranken, behinderten, benachteiligten und gefährdeten Menschen wahrnehmen.

Sie erleben, wie die Menschen versorgt, gepflegt und gefördert werden. Sie lernen soziale Berufe, die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter und die Struktur und Organisation sozialer Einrichtungen kennen.

ganztags betreuen

Wir übernehmen soziale Verantwortung.

In unserem **Schülertagheim** werden Kinder der Klassen 5 - 7 täglich von einem erfahrenen Team betreut. Die Betreuung umfasst das Mittagessen, die Hausaufgaben und die Freizeitgestaltung und endet täglich um 16.30 Uhr.

Wir legen besonderen Wert auf die intensive Unterstützung bei den Hausaufgaben in kleinen Gruppen.

Ein regelmäßiger Kontakt zwischen Tagheim, Lehrern und Eltern ist selbstverständlich.

Alle haben die Möglichkeit am Mittagessen teilzunehmen. Das Essen wird in unserer Küche frisch zubereitet.



Verantwortung übernehmen

Wir ermutigen Schülerinnen und Schüler, Verantwortung zu übernehmen und zu helfen.

Wir pflegen eine **Schulpartnerschaft** mit der Berger Schule, einer Förderschule in Stuttgart-Ost. Schülerinnen und Schüler unserer Schule arbeiten regelmäßig mit Lerngruppen der Berger Schule zusammen. Auch gemeinsame Aktivitäten wie Schullandheime und Theaterprojekte gehören zu dieser Partnerschaft.

Schülercoaches werden an der Schule ausgebildet. Sie betreuen individuell bei Problemen im Lern- und Sozialverhalten in engem Kontakt zu Klassenteam und Eltern.

Im Rahmen des Religionsunterrichtes findet das Projekt

Tätige Nächstenliebe statt: Die Schülerinnen und Schüler betreuen über mehrere Wochen an einem Nachmittag pflege- und hilfsbedürftige Menschen.

Schüler helfen Schülern: Oberstufenschülerinnen und Schüler erteilen qualifizierte Nachhilfe bei Schwierigkeiten in bestimmten Fächern.

Schüler treffen Senioren: Schülerinnen und Schüler treffen Senioren zu Zeitzeugen-Gesprächen und bearbeiten gemeinsam historische Zusammenhänge und führen Projekte durch.